

mandirenden General umbringen? alle Säbelhiebe auf, bis endlich ein kaiserlicher Offizier den General in Schutz nahm.

Klimatische und Culturverhältnisse.

In Betreff der Wohnbarkeit ist der Böhmer Wald auffallend vom Riesengebirge verschieden. Die vertikale Gliederung des Böhmer Waldes ist für die Niederlassungen nicht günstig; daher finden wir in den innern Theilen desselben nirgends größere bewohnte Orte, vielmehr trifft man meist nur einzelne Forsthäuser oder einzelne Wohnungen und kleine Colonien von Holzhauern und Waldarbeitern an. Zahlreichere und stärkere Ansiedelungen liegen in der Regel schon mehr zurück und müssen hauptsächlich nur als Anhang von den herrschaftlichen Forstämtern und von Fabrikanlagen betrachtet werden; denn bei der bedeutenden Erhebung der ganzen Basis des Gebirges und der dadurch bewirkten klimatischen Rauheit jener Gegenden werden wesentliche Bedingungen zu einem behaglichen Leben vermisst. Es fehlt ein weites Thiesthal, mild genug, um ergiebigen Getreide- und Obstbau, um eine starke Ansammlung von Bevölkerung, nach allen Seiten gute Verkehrswege zu veranlassen und auf diese Weise ein beherrschendes Centrum zu werden, dessen Naturschönheiten dann noch die schmückende Zuthat der Cultur erhielten.“ — Die sparsam verteilte Bevölkerung des Böhmer Waldes steht lediglich mit dem Waldreichtume in Zusammenhang; der Wald wird nicht bloß als Brenn- und Bauholz verwerthet, sondern auch bereits innerhalb seiner selbst: zunächst von den immer noch äußerst zahlreichen Glas- und Spiegelfabriken, aus deren einigen das Glas des Böhmer Waldes über die ganze Erdkugel wandert; sodann, außer zu Balken und Brettern, zu Schindeln, Siebreifen, Schlitten, Trögen, Schuhen, Schusterspänen, Bilderrahmen, Möbeln und allerlei Geräthschaften, Parquettafeln, Zündholzchen und Büchsen. Vier Fabriken sind damit beschäftigt, aus sehr festen, feinjährigen Stämmen, welche in der Region von 1090 bis 1250 Metern Höhe gewachsen sind, ein Alter von 600 bis 700 Jahren und doch nur eine geringe Dicke von etwa $\frac{1}{2}$ bis 1 Meter haben, das kostbare Resonanzboden- und Claviaturholz zu gewinnen. Merkwürdig dabei ist, daß oft seit Jahrhunderten todt lagernde Stämme, Konen genannt, im Innern das brauchbarste Holz zu diesem Zwecke enthalten.

Uebrigens ist von den Bewohnern des Böhmer Waldes, die theils Deutsche, theils Czechen sind, noch zu erwähnen, daß sie bei gesundem, kräftigem Körper und heiterem fröhlichem Temperament einen geraden, offenen unverdorbenen Charakter bewahren. Verbrechen sind bei ihnen eine seltene Erscheinung; dem Fremden begegnen sie freundlich. Allerdings lassen sich nicht viele Reisende hier blicken; denn die Beschwerlichkeit der Wanderungen, die weiten Entfernungen, in denen die besonders interessanten Punkte auseinander liegen, laden eben nicht sehr zum Besuch ein.